

Prof. Dr. Alfred Toth

Zur Objektabhängigkeit von thematischen Systemen

1. Im Falle von thematischen Systemen bedeutet 2-seitige Objektabhängigkeit dasselbe wie ontische Notwendigkeit, und 0-seitige Objektabhängigkeit bedeutet folglich dasselbe wie ontische Zufälligkeit. Es ergibt sich hier somit über die Negation hinaus ein Zusammenhang zwischen modaler Logik und Objekttheorie. Indessen hat 1-seitige Objektabhängigkeit keine modallogische Entsprechung, sie entspricht am ehesten einer Form von semantischer Austauschbarkeit. Man kann diese nie untersuchten Zusammenhänge zwischen lagerrelational geschiedenen Systemen und Teilsystemen, Objektabhängigkeit und Modallogik am besten anhand von Restaurants darstellen. 0-seitig objektabhängige Restaurants liegen in solchen Siedlungen vor, in denen sie inessive, aber nicht thematisch gebundene Systeme sind, 1-seitig objektabhängige sind exessive Teilsysteme von Einzelsystemen, aber 2-seitig objektabhängige sind ebenfalls inessive oder adessive Systeme, die jedoch thematisch gebunden sind, da sie als Teile von Systemkomplexen errichtet wurden (vgl. Toth 2016).

2.1. 0-seitige Objektabhängigkeit



Rest. Plitvice, Eichelhägerstr. 26, D-13505 Berlin

2.2. 1-seitige Objektabhängigkeit



Rest. Canto, Rhinower Straße 7, 10437 D-Berlin

2.3. 2-seitige Objektabhängigkeit



Rest. Am Flachbau, Berlin (aus: Krüger aus Almanyia, 2015. Regie: Marc-Andreas Bochert)

Literatur

Toth, Alfred, Grundlagen einer Modelltheorie der Ontik I-LVII. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

12.11.2016